



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Felix Freiherr von Zobel, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piaolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Jürgen Baumgärtner, Holger Dremel, Thomas Huber, Josef Zellmeier, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU)

Wohneigentum stärken – Steuerbegünstigung für selbstgenutzte Immobilien!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum überall in Bayern ist ein hohes Gut für die Bevölkerung. Ein Mittel zur Versorgung der Bevölkerung mit ausreichend Wohnraum ist die Erhöhung der Eigenheimquote. In der Vergangenheit hat die Staatsregierung hierzu verschiedene Initiativen wie die Eigenheimzulage erfolgreich durchgeführt. Nach wie vor besteht vor allem in gefragten Lagen ein Mangel an ausreichend bezahlbarem Wohnraum. Die Finanzierung von Immobilien zum erstmaligen Selbstbezug stellt gerade für private Bauherren eine große Herausforderung dar. Für selbstgenutztes Wohneigentum gibt es im geltenden Bundesrecht keine steuerliche Förderung im Rahmen der Einkommensteuer. Um einem Mangel an Wohnraum entgegenzuwirken, sollte beim Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum eine Steuerbegünstigung eingeführt werden, um durch diese Entlastung die Finanzierung für Selbstnutzer zu erleichtern.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen.

Begründung:

Die Sicherung der Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum ist ein erklärtes Ziel der Staatsregierung. Die Wohneigentumsquote liegt in Bayern aktuell bei ca. 51 Prozent. Eine Steigerung ist auch als Maßnahme gegen Altersarmut erstrebenswert. Ein Anreiz zur Erhöhung der Wohneigentumsquote ist dabei die finanzielle Entlastung der privaten Käufer zur Selbstnutzung.